

Berufliche Grundbildung

Berufsfeld 11
Fahrzeuge



Tätigkeiten

Ausbildung

Automobil-Mechatroniker und Automobli-Mechatronikerinnen führen System- und Funktionsprüfungen sowie einfache Diagnosearbeiten bei Personwagen oder Nutzfahrzeugen durch. Sie reparieren Motor, Antrieb, Fahrwerk und Elektronik.

Grundlage

Eidg. Verordnung vom 12.10.2017

Sie üben folgende Tätigkeiten aus:

Dauer

4 Jahre

Service und Kontrolle

- Motoren, Antriebe, Fahrwerke sowie Elektrik-, Elektronik-, Sicherheits- und Komfortsysteme prüfen und instand halten, computergestützte Mess- und Testsysteme verwenden
- Kraftstoffeinspritzsysteme mit Hilfe spezieller Geräte testen und Systemeinstellungen vornehmen
- Bremsmessungen vornehmen und elektronische Bestandteile des Fahrwerks überprüfen, zum Beispiel Bremsassistenten
- Flüssigkeitsstände in Schmier-, Kühl- und Bremssystemen prüfen, Öl wechseln, bewegliche Teile am Motor mit Fett schmieren, Motoren, Fahrwerke und Karosserien reinigen
- Reifenzustand, Aufhängung, Stossdämpfer und Lenkung kontrollieren, abgenützte Reifen und Räder ersetzen, Lenkung und Ventile einstellen
- Klimaanlage, Kühl-, Zünd- und Einspritzsysteme sowie Beleuchtung und Signaleinrichtungen prüfen und ersetzen
- Abgasmessungen durchführen, Diagnosen an Abgasreinigungsanlagen vornehmen und diese instand halten
- bei Nutzfahrzeugen Kipp-, Hub- und Ladeeinrichtungen oder Anhänger kontrollieren

Fachrichtungen

- Personwagen
- Nutzfahrzeuge

Bildung in beruflicher Praxis

In einem Garagenbetrieb für Personwagen / Nutzfahrzeuge

Schulische Bildung

1 bis 1½ Tage pro Woche an der Berufsfachschule

Lerninhalte

- Prüfen und Warten von Fahrzeugen
- Austauschen von Verschleissteilen
- Unterstützen von betrieblichen Abläufen
- Überprüfen und Reparieren von Systemen
- Diagnostizieren mechatronischer Systeme

Fehlersuche und Reparatur

- Störungen diagnostizieren, Ursachen suchen und beheben
- Fahrerassistenz-, Infotainment-, Hybrid- und elektrische Antriebssysteme prüfen, defekte Bestandteile austauschen
- Getriebe oder Antriebswellen ein- und ausbauen, Kupplung austauschen
- Batteriestand auswerten, Ursachen für Spannungsabfall untersuchen, Zündanlagen, Leuchten und Anhängerstecker reparieren oder einbauen
- Sicherheits- oder Komfortsysteme wie ABS, Airbag oder Tempomat testen
- Navigations- und Datenübertragungssystemen wie GPS, Transponder, Ultraschall, Infrarot oder Funk einbauen, programmieren oder anpassen
- bei Nutzfahrzeugen Hebe- und Ladevorrichtungen reparieren, zum Beispiel elektropneumatische Teile austauschen
- Umwelt- und Arbeitssicherheitsvorschriften einhalten, Abfälle umweltgerecht entsorgen

Überbetriebliche Kurse

Zu verschiedenen Themen

Berufsmaturität

Bei sehr guten schulischen Leistungen kann während der Grundbildung die Berufsmaturitätsschule besucht werden.

Fahrprüfung

Lernende erwerben den Fahrausweis.

Abschluss

Eidg. Fähigkeitszeugnis "Automobil-Mechatroniker/in EFZ"

Voraussetzungen

Vorbildung

- obligatorische Schule abgeschlossen
- Eignungstest AGVS

Anforderungen

- hohes technisches Verständnis
- gute Auffassungsgabe
- logisches Denken
- handwerkliches Geschick
- exakte und sorgfältige Arbeitsweise
- Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein
- Selbstständigkeit
- gute Umgangsformen (Kundenkontakt)

Weiterbildung

Kurse

Angebote des Auto Gewerbe Verbandes Schweiz (AGVS) und von Berufsfachschulen

Verkürzte Grundbildung

Prüfung in der jeweils anderen Fachrichtung nach 1 Jahr entsprechender Berufspraxis

Berufsprüfung (BP)

Mit eidg. Fachausweis:

- Automobiliagnostiker/in
- Automobil-Serviceberater/in
- Automobil-Verkaufsberater/in
- Automobil-Werkstattkoordinator/in
- Fahrzeugrestaurator/in
- Reifenfachmann/-frau
- Strassenhelfer/in

Höhere Fachprüfung (HFP)

Dipl. Betriebswirt/in im Automobilgewerbe

Höhere Fachschule

Z. B. dipl. Techniker/in HF Maschinenbau, dipl. Techniker/in HF Elektrotechnik

Fachhochschule

Z.B. Bachelor of Science (FH) in Automobil- und Fahrzeugtechnik. Je nach Fachhochschule gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen.

Berufsverhältnisse

Automobil-Mechatroniker und Automobil-Mechatronikerinnen arbeiten in Garagenbetrieben für Personenwagen oder Nutzfahrzeuge. Häufig spezialisieren sie sich dabei auf bestimmte Automarken. Sie haben meistens regelmässige Arbeitszeiten mit einer 5-Tage-Woche, ausser in Betrieben mit Pannenhilfe und Pikettdiensten. Die Automobil-Branche befindet sich im Wandel. Neue Technologien (Elektro- und andere alternative Antriebe) werden wichtiger. Die Berufsleute müssen bereit sein, entsprechende Weiterbildungen zu machen. Einsatz- und fortbildungsbereite Berufsleute sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt.

Weitere Informationen

Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)
Wölflistr. 5
3006 Bern
Telefon: +41 31 307 15 15
www.autoberufe.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Lehrstellensuche:
www.berufsberatung.ch/lena

Verwandte Berufe

Berufsfeld / SD

Automobil-Fachmann/-frau EFZ	11 / 0.570.52.0
Carrosseriespengler/in EFZ	11 / 0.570.15.0
Landmaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.26.0
Baumaschinenmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.1.0
Fahrzeugschlosser/in EFZ	11 / 0.570.23.0
Motorradmechaniker/in EFZ	11 / 0.570.31.0
Automobil-Assistent/in EBA	11 / 0.570.53.0